

Franz Haider

Holy  wood

**Spielfilmarbeit
in der Pfarrei**



ISSN 1614-4244

herausgeber:
fachstelle medien und kommunikation
schrammerstraße 3
80333 münchen

<http://www.m-u-k.de>

verleih:
fon 089-2137-2450
fax 089-2137-1557
medienbestellung@eomuc.de

januar 2011

Dienstag, 14. Dezember 2010,
Pfarrsaal der Pfarrei Christkönig in
Rosenheim.

Um 20.00 Uhr wird der Film **Die Herbstzeitlosen** aus der **Filmreihe Best Age - Das Beste kommt zum Schluss** gezeigt, veranstaltet im Rahmen des Treffpunkt Kino. Die Reihe soll deutlich machen, dass das Leben im Alter noch viel Lebenssinn besitzt und einen eigenen attraktiven Lebensabschnitt bedeuten kann.



Die Herbstzeitlosen

Etwa 50 Personen sind trotz Eis und Schnee gekommen, der Film wird kurz eingeführt, das Publikum nimmt ihn begeistert an, am Ende wird geklatscht, man geht mit einem Lächeln und mit frohem Herzen nach Hause.

Spannendes und geglücktes **Pfarrei-Kino!**

In mehreren muk-Publikationen haben wir in den letzten Jahren verschiedene **Möglichkeiten der Filmarbeit** in der Pfarrei vorgestellt: Hilfreiche Adressen und Materialien, Modelle und Beispiele, Medienarbeit mit Senioren.

Ab Januar 2011 hat muk mit dem Katholischen Filmwerk in Frankfurt einen Medienlizenzvertrag namens **KFW-Bouquet** abgeschlossen, der es Ihnen zusätzlich zum normalen muk-Spielfilmangebot ermöglicht, Zugriff auf Hunderte von Spielfilmen zu erhalten, mit denen Sie in der Pfarrei mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen spannende und unterhaltsame Filmveranstaltungen durchführen können.

Die vorliegende muk-Publikation zeigt Ihnen, wie sie eine **Filmveranstaltung organisieren** und woher sie die **Filme beziehen** können, **was Sie beachten** müssen und **wie** Sie am besten **Werbung betreiben**. Außerdem werden **empfehlenswerte Filme für Kinder, Jugendliche und Erwachsene** vorgestellt.

Filme sind eine **Bereicherung** für die Bildungsarbeit in der Pfarrei. Viel Spaß und Erfolg dabei!

Ihr Team von ***muk***

Wie das Beispiel der Pfarrei Christkönig in Rosenheim zeigt, kann Filmarbeit eine attraktive **Unterhaltungs- und Begegnungsplattform** für die Pfarrei sein. Menschen kommen zusammen, machen eine gemeinsame Filmerfahrung, tauschen sich darüber aus oder stellen Beziehungen zum eigenen Leben her: Es entsteht Communio.

Menschen saßen schon immer um das warme Feuer, um sich Geschichten zu erzählen und sich daran zu erfreuen. Der Video-Projektor mag ein **digitales Feuer** darstellen, aber auch er kann Wärme in die Herzen von Menschen bringen.

Wir ermutigen Sie, diese Form von Gemeinschaftserleben auszuprobieren.

Oft gefragt - kurz erzählt

Besteht Interesse an einer Film-Veranstaltung?

Die wichtigste Bedingung: Sie selber sollten eine gewisse Filmbegeisterung besitzen und der Motor sein, um Filme im Bildungs- und Unterhaltungsangebot der Pfarrei platzieren zu können. Reden Sie mit Menschen, die Ihre Ideen unterstützen könnten und klären Sie ab, ob eine Spielfilmreihe für die Pfarrei von Interesse wäre.

Die Filmarbeit in der Pfarrei sollte etwas bieten, was der Fernseher zuhause nicht leisten kann: Kontakte, Gespräche, spannende und anregende Themen, das Wiedersehen mit Filmen, die sonst nicht mehr zu sehen sind etc.

Wieviele Mitarbeiter brauche ich?

Alleine geht's auch, aber suchen Sie sich Mitstreiter, um Arbeit und Verantwortung aufteilen zu können. Außerdem fällt die Planungsarbeit leichter, wenn mehrere Personen ein Filmprogramm entwickeln, weil jeder seine Filmerfahrungen und -erinnerungen einbringen kann.

Welches Zielpublikum habe ich? Was zeigt das heimische Kino? Welche Zusammenarbeit ist möglich?

Im Prinzip kann jede Gruppe in der Pfarrei ein Zielpublikum für Filme sein: Kinder, Jugendliche, Erwachsene, ältere Menschen. Passende Filme gibt es für alle Gruppen. Überlegen Sie: Welche Filme machen mir Spaß? Wen kann ich damit erreichen? Wie kann ich diese Gruppe am besten bewerben?

Wenn Sie ein Kino im Ort oder in der Nähe haben, entsteht selten eine Konkurrenzsituation. Filme, die sie zeigen, sind im Kino bereits

abgespielt oder stehen dort sogar aus verleihrechtlichen Gründen oft gar nicht mehr zur Verfügung. Aus werberechtlichen Gründen sollten Sie aber die Zusammenarbeit mit dem Kino suchen und eine Situation schaffen, die beiden Seiten nützt (Näheres unter „Werbung für nichtgewerbliche öffentliche Filmvorführungen“). Vielleicht gibt es auch die Möglichkeit, dass Sie Ihre Filme im örtlichen Kino zeigen können, falls eine Filmvorführung im Pfarrsaal nicht möglich ist.

Wer übernimmt welche Verantwortung?

An verantwortlichen Aufgaben gibt es

- Programmplanung
- Bewerbung des Films
- Tagesplanung der Filmveranstaltung
- Filmbestellung
- Raum und Technik besorgen und herrichten
- Durchführung der Veranstaltung
- Evtl. Filmgespräch
- Film zurück schicken
- Evtl. Technik zurück bringen

Hier bewährt sich ein Team. Für einen allein kann es schnell zuviel werden, wenn man aber die Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt, fällt alles deutlich leichter und der Spaßfaktor ist höher.

Gibt es einen geeigneten Raum? Ist die technische Ausrüstung bereits vorhanden oder muss sie mitgebracht werden?

Am besten bietet sich der Pfarrsaal oder ein größerer Raum an, der verdunkelbar ist und eine genügende Raumhöhe für die Projektion auf die Leinwand besitzt.

An Technik braucht man

- Beamer
- DVD-Player
- Ton
- Leinwand

Prüfen Sie, ob die Pfarrei die notwendige Technik in einer ausreichenden Qualität besitzt. Wenn nein, kann die Technik bei muk oder einem anderen Technikanbieter ausgeliehen werden (Näheres bei „Filmtechnik“).

Filmreihen oder Einzelfilme?

Wir plädieren eher für Filmreihen, weil diese besser in das Bewusstsein einer Pfarrei verankert werden können. Drei bis fünf Filme, die im Monatsabstand gezeigt werden. Passende Jahreszeit: September bis April. In den Sommermonaten gibt es zu viele Freizeitalternativen. Einzelfilme passen sehr gut zu Sonderveranstaltungen: Der Papst kommt 2011 nach Deutschland. Zeigen Sie ein paar Wochen vorher

als Einstimmung einen Dokumentarfilm über seinen letzten Deutschlandbesuch.

**Woher bekomme ich die Filme?
Welche Erfahrungen wurden mit dem Film bereits gemacht?**

Passende Filme bekommen Sie problem- und kostenlos bei muk. Wir können Ihnen auch sagen, welche Filme für welche Zwecke und Zielgruppen am besten geeignet sind.

Welche Kosten kommen auf mich zu?

Die Filmausleihe kostet bei muk nichts, nur den Rückversand der Filme müssen Sie übernehmen. Eventuell notwendige Filmtechnik ist bei uns für 50 bis 80 € auszuliehen.

Kann ich Eintritt kassieren?

Im Prinzip ja. Entscheidend ist der nichtgewerbliche Charakter. Es sollte der Eindruck vorhanden sein, dass man mit der Filmveranstaltung nicht Geld verdienen will. Wir machen sehr gute Erfahrungen mit „Unkostenbeitrag“ oder „Eintritt frei, Spende erwünscht“, die in der Regel kostendeckende Einnahmen erzielen.

**Wie gestalte ich die Werbung?
Welche Werbeträger habe ich zur Verfügung?**

Ihre Filmarbeit können sie mit allen möglichen Werbeträgern bewerben (Aushang, Flugblatt, Zeitung, Internet). Allerdings unterliegt die Werbung von nichtgewerblichen Filme bestimmten Einschränkungen. Lesen Sie bitte dazu aufmerksam das Kapitel „Werbung für nichtgewerbliche öffentliche Filmvorführungen“ durch.

Checkliste zum Ablauf einer Film-Veranstaltung

- ➔ Film bestellen
- ➔ Technik besorgen
- ➔ Raum frühzeitig reservieren
- ➔ Raum beheizen (im Winter)
- ➔ Film- und Toncheck vor der Vorführung
- ➔ Arbeitsplan für das Filmteam
- ➔ Raum bestuhlen
- ➔ Verdunkelung prüfen
- ➔ Begrüßung / Verabschiedung der Zuschauer
- ➔ Film nach Vorführung zurück schicken
- ➔ Reinigungs- und Aufräumarbeiten klären

Filmauswahl und -bezug

Wenn sie eine Filmveranstaltung planen, ist der **erste Schritt die Filmauswahl**. Hier ist es wichtig, dass Sie Ihre **Zielgruppe** genau bestimmen und auch wissen, welche Art von Veranstaltung Sie durchführen wollen, z.B.

- einen **Kinderfilmnachmittag** an einem Adventsnachmittag. Sie bieten Kindern einen spannenden Nachmittag, die Eltern können zwischenzeitlich Weihnachtsgeschenke besorgen
- ein **Film-Event** für die Pfarrei-jugend. Zuerst ein toller Film im Pfarrsaal, anschließend Party im Jugendraum

- eine **thematische Filmreihe** für Erwachsene. Über einen bestimmten Zeitraum zeigen Sie monatlich einen Film, führen kurz in den Film ein und bieten nach dem Film die Möglichkeit für ein Filmgespräch

Sicherlich finden Sie noch weitere Anlässe, Filme in Ihrer Pfarrei vorstellen zu können.

Es gibt für Sie zwei Möglichkeiten, an die passenden Filme für Ihre Filmideen zu kommen:

- Das normale **Spielfilmangebot von muk**, das Sie über unsere Internetseite recherchieren können und
- das **Filmbouquet** des Katholischen Filmwerks.

Suche

Es muss mindestens ein Feld ausgewählt / ausgefüllt werden.

Titel:

Serientitel:

Mediennummer:

Medienart:

Filmgenre:

Schlagnwort.1:

Schlagnwort.2:

Altersgruppe: (z. B. "bis 16" oder "14 bis 16")

Produktionsjahr: (z. B. "bis 2000" oder "2000 bis")

Sprache: (Nur für DVD relevant)

Suche bayernweit, ohne direkte Bestellmöglichkeit

Nur Medien, die im letzten halben Jahr erfasst wurden

Freitextsuche:

Standardsuche

Exakte Übereinstimmung mit der Zeichenfolge

Jeder der eingegebenen Begriffe muss gefunden werden (UND -Verknüpfung)

Einer der eingegebenen Begriffe muss gefunden werden (ODER -Verknüpfung)

www.m-u-k.de

hauptmenü

- home
- newsletter
- medien recherche
- dias recherche
- medien zum lehrplan
- medien verleih
- medien lizenzen
- medien download
- medien kaufen
- technik leihen
- auswahlkataloge
- muk-publikationen
- kinobrief info
- links

Hörllich Willkommen bei medien und kommunikation, auch in der Form der Erzdiözese München und Freising. Wir bieten Dienstleistungen und Service für die Arbeit mit Medien: "medien" steht für unseren Verleih und "kommunikation" für unsere medienpädagogischen Angebote.

kino-tipp

Von Menschen und Göttern

muk ist eine Einrichtung des Erzbischoflichen Ordinariats München

Optimiert für IE 8

Aktualisiert: 20. Dezember 2010

www.m-u-k.de

Unsere Internetadresse führt Sie zur Medienrecherche in unserem Spielfilmangebot. Das Navigationsicon **Medienrecherche** verlinkt auf die Mediendatenbank. In der Suchmaske wählen Sie bei **Medienart** „DVD“ , bei **Filmgenre** „Spielfilm“ aus, bei Bedarf ergänzen Sie bei **Schlagwort** das gesuchte Thema.

KFW-Bouquet

Bis Ende 2010 besaßen wir einen Lizenzvertrag mit der Firma MPLC (vormals VIDEMA), der aber nicht mehr fortgeführt wurde.

Wir haben deshalb mit dem Katholischen Filmwerk seit dem 1. 1. diesen Jahres einen **Lizenzvertrag** abgeschlossen, der unseren Kundinnen und Kunden den Zugriff auf eine Lizenzdatenbank mit mehreren Hundert Spielfilmen erlaubt.

Das erweitert die Auswahl für eine pfarrliche Filmarbeit beträchtlich.

Wie die Lizenzierung für Sie genau funktioniert, erfahren Sie auf unserer Internetseite. Der Icon **Medienlizenzen** führt Sie zu diesen Informationen. Dort finden Sie auch die Datenbank des Katholischen Filmwerks, in der Sie gewünschte Filme recherchieren können.

Wichtig ist für Sie, dass Sie für eine Filmvorführung mit einem Film aus dem Filmbouquet einen **Lizenzantrag** ausfüllen und uns zuschicken müssen. Die Lizenzkosten übernehmen wir für Sie, d.h. der Filmeinsatz bleibt für Sie kostenlos.

Sollte ein gewünschter Spielfilm weder von uns noch vom Filmbouquet angeboten werden, können wir gerne den Bezug dieses Filmes für Sie recherchieren.

The screenshot shows a website navigation menu on the left with 'medien lizenzen' highlighted. The main content area is titled 'lizenzierung und urheberrecht' and contains text explaining the licensing process. A red circle highlights the term 'Lizenzdatenbank' in the text. Below the text is a search form titled 'medien und kommunikation datenbank kfw-bouquet: suche' with input fields for 'Titel:', 'Verleiher:', 'Kommentar:', 'Originaltitel:', and 'Lizenzgebiet:'. A red arrow points from the menu item to the search form.

Filmtechnik

Das brauchen Sie für eine gute Filmvorführung:



Beamer



DVD-Player



Tonanlage



**Leinwand
oder
weiße Wand**

... und natürlich den Film!

Wenn die benötigte Technik oder ein Teil der Technik nicht vor Ort vorhanden sein sollte, können Sie diese auch bei muk ausleihen: Beamer (50 €), DVD-Player (10 €), Tonboxen (20 €).

Ihr Ansprechpartner ist Helmut Grödl (089-2137-1544). Er berät Sie auch, wenn Sie Filmtechnik in der Pfarrei anschaffen wollen.

Filmrecherche

Hier finden Sie umfangreiche Hintergrundinformationen zu Filmen:

www.filmdienst.de

Online-Ausgabe der Filmzeitschrift „Film-Dienst“

www.kinofenster.de

Filmseite der Bundeszentrale für politische Bildung

www.filmportal.de

Filmplattform mit Informationen zum deutschen Film und aktueller Kinostartliste

www.sueddeutsche.de/film

Informative, differenzierte Website

www.programmkino.de

Internet-Informationsdienst der deutschen Filmkunsttheater

www.film-kultur.de

Interessante Informationen und Materialien zur Filmarbeit

www.filmz.de

Infos, Links und Kommentare zu Filmen

www.kjf.de

Filmportal des Kinder- und Jugendfilmzentrums in Remscheid

www.kinderfilmwelt.de

Neues Kinderfilmportal

Werbung für nichtgewerbliche öffentliche Filmvorführungen

Wenn Sie bei uns oder bei anderen Anbietern von Filmen für die nichtgewerbliche Filmarbeit einen Film ausleihen, lesen Sie in den **Verleihbedingungen** folgenden durchaus schockierenden Satz:

„Eine öffentliche Werbung ist nicht gestattet“.

Der Hintergrund ist das sog. Werbevorrrecht von gewerblichen Filmveranstaltern, das die **Filmwerbung** für nichtgewerbliche öffentliche Filmveranstaltungen (z.B. in der Pfarrei) **einschränkt**.

Wieso soll man also eine Filmreihe oder Filmveranstaltung durchführen, wenn man sie nicht bewerben darf?

Das Werbeverbot bezieht sich auf öffentliche Medien, z.B. Zeitung, Plakataushang, Internet. Vollkommen problemlos ist aber die Bewerbung eines Films mit Titelnennung

- in Pfarrbriefen
- In Vereinsmitteilungen
- In Elternbriefen von Schulen
- Auf Plakaten und Flyern innerhalb der Veranstaltungsorte (Kirche, Schule etc.)
- in E-Mail-Newslettern mit ge-

- geschlossenem Adressatenkreis auf Internetseiten, die nur geschlossenen Nutzergruppen zugänglich sind.

Bewerbung in öffentlichen Medien?

In öffentlichen Medien können Sie Ihren Film oder Ihre Filmreihe bewerben, wenn der Filmtitel nicht genannt ist und er auch nicht aus dem Ankündigungstext eindeutig hervorgeht.

Was geht noch?

Wenn Ihnen die aufgezeigten Werbemöglichkeiten nicht weiterhelfen, fragen Sie den örtlichen oder im Einzugsgebiet befindlichen Kinobetreiber, ob er mit Ihrer Werbung in öffentlichen Medien einverstanden ist. Locken Sie ihn mit dem kostenlosen Abdruck seines aktuellen Programms auf der Rückseite Ihres Flyers. Erwähnen Sie die freundliche Unterstützung des Kinos in Ihrer Veranstaltung. Kurzum: Schaffen Sie vor Ort eine Win-Win-Situation für beide Seiten. Denn über den gewerblichen Kinobetrieb hinaus kann Ihre Werbung niemand anderen schädigen. Unsere mit Kinobesitzern hinsichtlich Werbung oder Zusammenarbeit sind sehr gut.

Filmempfehlungen

In unserem Verleih finden Sie eine Vielzahl von Filmen, mit denen Sie attraktive Spielfilmnachmittage oder –abende in Ihrer Pfarrei veranstalten können. Auf den folgenden Seiten bieten wir Ihnen zu den Altersgruppen **Kinder**, **Jugendliche** und **Erwachsene** als erste Anregung verschiedene Filmempfehlungen an.

Wir beraten Sie auch gerne, wenn Sie Spielfilme für besondere Anlässe oder Gruppen suchen.

Der Film ist aus und dann? Tipps für die Weiterarbeit:



Zum Downloaden auf unserer Internetseite www.m-u-k.de!

Filme für Kinder

4800009

Amy und die Wildgänse

107 Min., USA 1996, ab 8 J.

Nach dem Tod ihrer Mutter zieht die 14jährige Amy zu ihrem geschiedenen Vater nach Kanada, der als Umweltschützer und Bastler auf einer Farm lebt. Als in der Nähe der Farm ein Biotop zerstört wird, rettet sie ein Dutzend Gänse und kümmert sich fürsorglich um die ausgeschlüpften Wildgänse. Um ihre Gänse vor der drohenden Winterkälte zu retten, führt sie diese mit einem selbstgebauten Motordrachen in einer abenteuerlichen Flugreise in den warmen amerikanischen Süden.

4800219

Die Blindgänger

87 Min., D 2004, ab 10 J.

Marie und Inga sind wie alle 13-jährigen Mädchen: Sie lieben Musik, schwärmen für Jungs und haben Trouble in der Schule. Doch in einer Hinsicht unterscheiden sie sich von anderen: Sie sind blind. Sie leben in einem Internat für Sehbehinderte. Als sie Herbert, einen Jungen aus Kasachstan, kennen lernen, verändert sich ihre Welt. Herbert will in seine Heimat zurück. Doch dafür braucht er Geld. Die beiden Mädchen beschließen, ihm

zu helfen. Sie gründen eine Band und nehmen an einem Fernseh-wettbewerb teil.

4800424

Blöde Mütze

91 Min., D 2006, ab 10 J.

Ein Zwölfjähriger behauptet sich nach dem Umzug seiner Eltern in neuer Umgebung, verliebt sich in eine selbstbewusste Mitschülerin und findet in einem aufsässigen, Jungen einen Freund. Sympathischer, natürlich und unpräntiös erzählter und gespielter Sommer-



film um Freundschaft und erste Liebe, der spielerisch zu einer für Kinder relevanten Substanz vordringt und von Respekt und Verständnis handelt.

4800269

Duma - Mein Freund aus der Wildnis

USA/ZA 2005, 95 min, ab 4 J.

Caroll Ballard inszeniert die mitreißende Geschichte des 12-jährigen Xan, der einen Gepard aufgezogen

hat. Er beschließt, ihn lieber in die Wildnis zurück zu bringen, als ihn den Fängen seiner Verfolger zu überlassen. Das raue Südafrika, pirschende Löwen, Krokodile, Stromschnellen und ein seltsamer Vagabund, der es auf den Gepard als gewinnbringendes Geschäft abgesehen hat – sie alle fordern Xans Mut und Entschlossenheit voraus.

4800313

Es ist ein Elch entsprungen

90 Min., D 2005, ab 6 J.

Bei einer Testfahrt mit dem Weihnachtsmann geht dessen sprechender Elch verloren und landet bei einer Familie in Süddeutschland, die unter dem strengen Hausbesitzer, aber auch unter der langen berufsbedingten Abwesenheit des Vaters leidet. Beste Unterhaltung für die ganze Familie, bei der sich spannende und komische Situationen die Waage halten. Eine warmherzige, sorgfältig inszenierte Weihnachtsgeschichte, stimmungsvoll fotografiert und von einem spielfreudigen Ensemble getragen.

4800431

Der Fuchs und das Mädchen

92 Min., F 2007, ab 8 J.

In der Nähe ihres Elternhauses beobachtet die elfjährige Lila einen Fuchs, der Tag für Tag in der Umgebung umherstreunt. Fasziniert folgt



sie dem scheuen Tier. Nichts möchte sie lieber, als mit ihm durch die Welt zu streifen. Behutsam und trickreich gewinnt sie sein Vertrauen. Damit beginnt eine ebenso fabelhafte wie erstaunliche Freundschaft. An der Seite des Fuchses entdeckt sie eine wilde und geheimnisvolle Natur und erlebt ein Abenteuer, das ihr Leben und ihr Verständnis der Tiere verändern wird.

4800397

Karo und der liebe Gott

95 Min., A 2006, ab 10 J.

Die achtjährige Karo glaubt, dass der liebe Gott ein alter Mann ist, der alleine in der Nachbarswohnung lebt und nicht immer nach frischen Socken riecht. Womöglich hat sie Recht. Dann allerdings müsste ihre Welt aber auch der Himmel sein. Mit augenzwinkerndem Humor schildert der Film die unermüdliche Mission eines kleinen Mädchens, das mit göttlicher Unterstützung gegen die Scheidung seiner Eltern kämpft und dabei weit mehr über das Leben lernt, als

mit menschlicher Hilfe möglich gewesen wäre.

4800063

Das Sams

98 Min., D 2001, ab 6 J.

An einem Samstag trifft das Sams, ein merkwürdiges kleines Wesen mit einer Rüsselnase, den schüchternen Herrn Taschenbier. Sogleich wird das wohlgeordnete Leben des Herrn Taschenbier in Chaos gestürzt. Als Herr Taschenbier auch noch entdeckt, dass er mit Hilfe der blauen Punkte des Sams alle seine Wünsche erfüllen kann, verändert sich sein Leben schlagartig. Alles könnte so schön sein, würde Herr Taschenbier sich nicht in seine hübsche Kollegin Frau März verlieben und das Sams vor Eifersucht fast platzen.

4800552

Vorstadtkrokodile

96 Min., D 2008, ab 10 J.

Ein Zehnjähriger gerät bei einer Mutprobe, mit der er in eine Jugendbande aufgenommen werden soll, in große Gefahr. Nur die beherzte Intervention eines anderen Jungen, der ebenfalls gerne zu der Bande gehören würde, aber im Rollstuhl sitzt, rettet sein Leben. Unterhaltsame Adaption eines Jugendbuchklassikers aus den 1970er-Jahren, dessen Stoff ge-

schickt an die Gegenwart angepasst wurde.

4800427

Die wilden Hühner und die Liebe
108 Min., D 2007, ab 10 J.

Die Mädchenclique ist erwachsener geworden. Die erste Liebe ist immer die schwierigste: Fünf Mädchen machen ihre Erfahrungen mit Trennungsschmerz und Eifersucht. Oberhuhn Sprotte ist überglücklich mit Fred, dafür aber steckt ihre Mutter in einer Liebeskrise. Melanie leidet unter Liebeskummer, Trude schwärmt von Rickys schwarzen Locken, Frieda pflegt ihre Wochenendfreundschaft zu Maik und Wilmas erste Liebe gestaltet sich am kompliziertesten. Dabei müssen die Hühner lernen, dass Liebe nicht unbedingt immer etwas mit Jungs zu tun hat...

Filme für Jugendliche

4800381

Am Ende kommen die Touristen
82 Min., D 2007, ab 12 J.

Sven hat einen nicht alltäglichen Job: Er ist Zivildienstleistender in Oswiecim, dem früheren Auschwitz. Zwischen Gedenkstätte und Massentourismus kollidieren dort zwei Welten miteinander. Durch Krzeminski, dem dortigen Koffer-

Restaurator, der heftige Vorurteile gegen die Deutschen besitzt, wird er mit dem dunkelsten Kapitel in der deutschen Geschichte konfrontiert. Dann trifft Sven die polnische Übersetzerin Ania und verliebt sich in sie. Als sie nach Brüssel geht, um zu studieren, muss er eine Entscheidung treffen zwischen ihr und seinem Job...

4800042

Crazy

93 Min., D 2000, Spielfilm ab 14 J.



Verfilmung des Erfolgsromans von Benjamin Lebert. Der 16-jährige, halbseitig gelähmte Benjamin beginnt ein neues Schuljahr an einem neuen Inter-

nat. Die Zeit ist für ihn anfangs nicht leicht: Zugang finden in das Internatssystem, Freunde gewinnen, eine heimliche Liebe zu einem Mädchen, sexuelle Nöte, die Krise in der Ehe seiner Eltern, der Ablösungsprozess von seiner Mutter. Am Ende des Schuljahrs ist er ein gutes Stück reifer geworden. Der Film bietet ein authentisches Bild über den emotionalen Zustand in einer gewissen Phase der Pubertät.

4800254

Die fetten Jahre sind vorbei

129 Min., D 2004, ab 14 J.

Jan und Peter sind Idealisten. Sie brechen nachts bei den Reichen ein, nur um einen Zettel mit der Botschaft "Sie haben zuviel" zu hinterlassen. Doch dann läuft eine Aktion aus dem Ruder. Sie entführen einen Villenbesitzer, der sie überrascht hat, und werden mit seiner Sicht der Welt konfrontiert. Jans Liebe zu Peters Freundin Jule kompliziert die Situation zusätzlich. Alle müssen ihre Entscheidungen treffen.

4800288

Fickende Fische

103 Min., D 2003, ab 12 J.

Ein poetisch-bewegendes Jugenddrama über erste Liebe, Lebenslust und Angst vor dem Tod. Jan ist 16 – als Kind infizierte er sich bei einer Bluttransfusion mit Aids. Seine Eltern behandeln ihn mit solcher Vorsicht, dass es ihm gewaltig auf die Nerven geht. Als er die forsche Nina kennenlernt, schöpft er neuen Lebensmut. Die Frage "Ficken Fische eigentlich?", bringt sie einander näher, doch Jan wird klar, dass er für Nina große Gefahr bedeutet. Weil ihre Liebe keine Zukunft zu haben scheint sehen sie keinen anderen Ausweg mehr als den gemeinsamen Freitod.

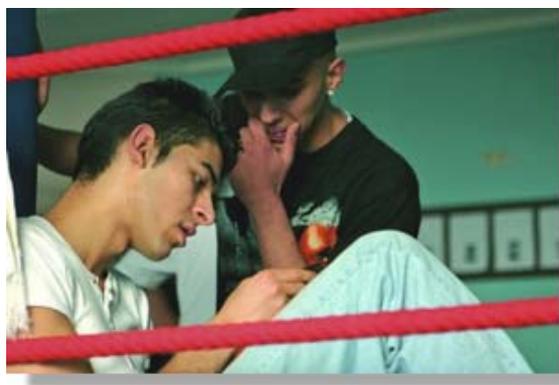
4800589

Friedensschlag -

Ein Jahr der Entscheidung

107 Min., D 2010, ab 14 J.

Dokumentarfilm über die "Work und Box Company", ein Projekt zur Resozialisierung straffällig gewordener Jugendlicher. Die Arbeit in einer Schreinerei, aber auch Erfahrungen im Boxring sollen bei der Auseinandersetzung mit sich selbst



und anderen helfen. Der Film komprimiert die über ein Jahr beobachtete Entwicklung der Jugendlichen, wobei er durch die Nähe zu seinen Protagonisten überzeugt. Er eröffnet interessante Einblicke in eine Alternative zum klassischen Strafvollzug.

4800459

Garden State

98 Min., USA, 2004, ab 14 J.

Andrew ist verträumt, ein wenig weltfremd und hat ein Problem. Erst als er zur Beerdigung seiner Mutter muss und auch der Begegnung mit seinem Vater nicht mehr

ausweichen kann, stellt er sich seiner Vergangenheit. Die Begegnung mit Sam, einer unkonventionellen, jungen Frau, zwingt ihn schließlich dazu, sein Leben in die Hand zu nehmen.

4800430

Juno

92 Min., USA 2007, ab 12 J.

Schlagfertig, süß, sechzehn... schwanger! Als die pfiffige Juno ihren schüchternen Schulfreund Bleeker aus Neugier entjungfert, ahnt sie gar nicht, dass diese Aktion ihr unbeschwertes Teenie-Leben bald völlig auf den Kopf stellt. Was soll beim ersten Mal schon passieren? Einiges, denn Juno ist schwanger! Bleeker ist keine Hilfe, nur Adoption scheint die perfekte Lösung zu sein. Mit dickem Bauch und jeder Menge Selbstbewusstsein ergreift Juno die Initiative und lernt das Ehepaar Mark kennen, deren größter Wunsch ein Kind ist. Sie ist überzeugt, die perfekten Eltern für ihr Baby gefunden zu haben...



4800306

Knallhart

99 Min., D 2006, ab 12 J.

An seinem 15. Geburtstag müssen Michael und seine Mutter vom schicken Berliner Zehlendorf ins Problemviertel Neukölln umziehen. Michael kommt in der neuen Umgebung nur schwer zurecht. Er wird von einer türkischen Jugendgang drangsaliert, verschafft sich mit einem Einbruch Geld und wird schließlich als Drogenkurier angeworben. Doch der daraus resultierende Zuwachs an Ansehen und Geld findet ein jähes Ende, als ihm eine Lieferung verloren geht und er die ganze Härte des Milieus zu spüren bekommt. Gelungene Jugendromanverfilmung, die die negative Spirale der Gewalt wirklichkeitsnah sichtbar macht.

4800171

Kroko

92 Min., D 2004, ab 14 J.

Kroko ist das blonde Gift der Hinterhöfe, die Femme Fatale der Weddinger Seitenstraße. Coolness hängt schwer auf ihren Augenlidern. Man könnte es für Langeweile halten – wenn da nicht der harte Umgangston wäre und ihre Bereitschaft, Widersacher eiskalt aus dem Weg zu räumen. Ähnlich rabiatt verschafft sich Kroko auch ihre Unterhaltung. Bei einem ihrer Joy Ri-

des gibt es einen Unfall. Ein Gericht verurteilt sie zum Sozialdienst in einer Behinderten-WG, was sie als Zumutung empfindet. Doch die "Normalos", mit denen sie lebt, sind auch nicht so toll, und es scheint so, als würde Kroko bei den Behinderten etwas finden, was sie in ihrem Alltag entbehrt.

4800590

Same same but different

107 Min., D 2009, ab 16 J.

Der junge Deutsche Ben macht sich zusammen mit seinem besten Kumpel Ed auf einen abenteuerlichen Trip durch Asien. Berauschte Party-Nächte, schöne Frauen und Panzerfaust ballern im Dschungel - das undurchschaubare Kambodscha lässt die jungen Männer auf dem schmalen Grad zwischen Lust und Abgrund taumeln. Doch dann lernt Ben das geheimnisvolle Bargirl Sreykeo kennen und die erste gemeinsame Nacht verändert sein Leben. Er verschiebt seinen Heimflug und muss sich plötzlich entscheiden - wie weit ist er bereit, für seine Liebe zu gehen?



Filme für Erwachsene

4800082

Brot und Tulpen

113 Min., I 2000

Eine Frau, die von ihrer Familie während der Rückfahrt vom Urlaub auf einer Raststätte vergessen wird, landet in Venedig, wo sie Arbeit und neue Freunde findet. Sie kommt bei einem skurrilen Kellner unter, mit dem sie sich seelenverwandt fühlt und dem sie ihre Liebe gesteht, als sie schon wieder zu ihrer Familie zurückgekehrt ist. Melancholisch-beschwingte Komödie, die normale Menschen in den Mittelpunkt stellt und dies liebevoll zeichnet.

4800518

Die Geschwister Savage

110 Min., USA 2007

Eine ganz normale Familie: Ein alter Vater, erwachsene Geschwister, die sich und ihm nichts zu sagen haben. Ein Anruf konfrontiert Wendy und Jon Savage mit der Tatsache, sich um ihren inzwischen demenzkranken Vater kümmern zu müssen. Diese Herausforderung wird anfänglich aus Selbstmitleid, Wut und Verzweiflung nur widerwillig von den Geschwistern angenommen.

4800376

Die Herbstzeitlosen

86 Min., CH 2006

Um neuen Lebensmut zu tanken, besinnt sich eine 80-jährige Schweizerin auf ihren Jugendtraum und eröffnet in ihrem Dorf im Emmental eine Boutique für Reizwäsche, was für allerlei Trubel in der konservativen Gemeinde sorgt. Eine lebensbejahende Komödie, die geschickt die Chiffren und die holzschnittartig-schwülstige Dramaturgie des gängigen Heimatfilms umschifft und zu einem charmanten Plädoyer für Würde und Lebensfreude im Alter wird.

4800457

Kalender Girls

104 Min., GB 2003



Der Film greift auf eine wahre Begebenheit zurück. Chris und Annie sind seit Jahren beste Freundinnen bis Annies Ehemann an Leukämie stirbt. Als Chris die Idee hat, für den Frauenverein den alljährlichen Kalender mit Aktaufnahmen von älteren

Frauen aus dem Ort zu produzieren, um damit Geld für das örtliche Krankenhaus zu sammeln, bringt diese ausgefallene Idee nicht nur die kleine Stadt in Aufruhr.

4800423

Kirschblüten - Hanami

127 Min., D 2007

Nach dem Tod seiner Frau öffnet sich ein bisher im Alltagstrott gefangener bayerischer Beamter und Familienvater den Träumen der Verstorbenen. Auf einer Reise nach Japan, ihrem nie erreichten Wunschziel, gelingt es ihm auf besondere Weise, in einen inneren Dialog mit der Toten zu treten. Ein subtiles und partiell hoch emotionales filmisches Memento mori, das vom Thema des Todes und der "Trauerarbeit" stets wieder zum Leben und den Lebenden hinführt.

4800043

Lang lebe Ned Devine!

87 Min., GB/USA/IRL 1998

Als Jackie im Lokalblatt entdeckt, dass der große Lottogewinn auf einen Gewinner in seiner entlegenen Heimat gefallen ist und zu dem zwingenden Schluss kommt, es müsse einer der 52 Einwohner des Dorfes Tullymore die Millionen gewonnen haben, hat er eine Idee. Gemeinsam mit seiner Frau Annie und seinem alten Freund Michael

will er herausfinden, wer der Geiwnner ist, um irgendwie am Geldsegen teilhaben zu können. Aber zunächst führen seine listig eingefädelten Erkundigungen ins Leere.

4800077

Vaya con dios

103 Min., D 2001

Drei Mönche werden aus ihrem Kloster aus dem Brandenburgischen vertrieben und brechen zu Fuß zu ihren Ordensbrüdern nach Italien auf. Unterwegs begegnen sie zahlreichen Verführungen und Verlockungen, finden dann aber auf den rechten Weg zurück.

4800321

Wer früher stirbt ist länger tot

101 Min., D 2006

Ein aufgeweckter Elfjähriger in einem bayerischen Dorf wird an einem Tag gleich mehrfach mit dem Tod konfrontiert und glaubt fortan, schuld am Tod seiner Mutter zu sein. Sein Leben zwischen Himmel, Tod und Hölle wird auch für seinen Vater zur Hängepartie mit ungewissem Ausgang. Turbulente Lausbubengeschichte in bayerischer Mundart, die witzig und respektlos zwischen Komödie, Schwank und Bauerntheater pendelt, die Erzählung bei allem Schabernack aber nie auf die leichte Schulter nimmt.

4800294

Wie im Himmel

133 Min., S 2005

Der weltberühmte Dirigent Daniel Dareus kehrt nach einem schweren Kollaps in sein schwedisches Heimatdorf zurück. Bei seiner Arbeit mit dem bunt zusammengesetzten Chor der kleinen Gemeinde entfaltet sich vor ihm allmählich ein ganzer Mikrokosmos menschlicher Sorgen und Nöte, und er ist übergelukkig, als er erkennt, dass er mit Hilfe der Musik einen Weg in die Herzen der anderen findet.

4800502

Young@Heart

103 Min., USA 2008, Dokumentarfilm

Young@Heart ist ein einzigartiger und ungewöhnlicher Chor von 75- bis 92-Jährigen, der mit modernen Punk-, Soul- und Rocksongs die Säle weltweit zum Kochen bringt. Der Film ist ein hinreißendes Porträt der weißhaarigen Damen und Herren aus den USA. Er begleitet sie während der Proben für ein neues Programm, bei ihrem bewegenden Auftritt in einem Männergefängnis unmittelbar nach dem Tod zweier Chormitglieder und schließlich beim großen mitreißenden Auftritt vor Tausenden von Zuschauern.

MUK-PUBLIKATIONEN

1 - # 25: Gesamtliste und PDF-Download aller Hefte unter www.m-u-k.de

26 Franz Haider / Sabine Sautter

Kino- und Filmarbeit 1 -
Hilfreiche Materialien und Adressen
(März 2005)

27 Matthias Wörther

Schäumende Medien. Überlegungen zu
Sloterdijk (Mai 2005)

28 Otmar Schöffler u.a.

13 x 2 - Spielfilmtipps für den
Religionsunterricht (Juli 2005)

29 Matthias Wörther

Spielfilm im Unterricht. Didaktik, Anregun-
gen, Hinweise (September 2005)

30 Franz Haider

Kino- und Filmarbeit 2 -
Modelle und Beispiele (Dezember 2005)

31 Gottfried Posch

Kurzfilm im RU. Kriterien, Methoden,
praktische Beispiele (März 2006)

32 Matthias Wörther

Augenlust. Digitale Bilder in der
Bildungsarbeit (Mai 2006)

33 Gottfried Posch

Infokoffer Christentum (November 2006)

34 Gottfried Posch

Du sollst nicht töten (März 2007)

35 Gottfried Posch

Mönchisches Leben (Juni 2007)

36 Matthias Wörther

Christen im Widerstand. Eine Medienauswahl
zum Gedenken an Pater Delp (Juli 2007)

37 Matthias Wörther

Wahn und Wirklichkeit. Glaube in den Filmen
von Hans-Christian Schmid (Dezember 2007)

38 Franz Haider

Mein Leben als Avatar.
Einblicke in Second Life (April 2008)

39 Matthias Wörther

Alles ist Ausdruck. Populärkultur und
Religionsunterricht (Juli 2008)

40 Franz Haider

Medienarbeit mit Senioren
Methoden, Praxistipps, Medien
(Oktober 2008)

41 Gottfried Posch

Fundamentalismus
Ein Überblick (März 2009)

42 Matthias Wörther

Low Budget
Mit einfachen Mitteln Filme drehen
(April 2009)

43 Franz Hauber

Gentechnik
Medien, Literatur, Quellen (Juli 2009)

44 Gottfried Posch

Infokoffer Buddhismus (November 2009)

45 Gottfried Posch

Infokoffer Islam (April 2010)

46 Matthias Wörther

Himmel und Erde. Google Earth
im Religionsunterricht (Mai 2010)

47 Gottfried Posch

Infokoffer Judentum (Juni 2010)

48 Matthias Wörther

Bingo! Webseiten, Konzepte, Software
(Oktober 2010)

ISSN 1614-4244

Die Reihe wird fortgesetzt.

Sämtliche Publikationen können bei ‚medien
und kommunikation‘, Schrammerstr. 3,
80333 München Tel. 089/2137 1544,
fsmuk@web.de, kostenlos angefordert werden.